

Schriftliche Anmeldung erforderlich!

Ich möchte mich für die Konferenz anmelden:

- Konferenzgebühr 10,- €
 Schüler/Studenten 5,- €
 Mitglieder frei

Entrichtung der Konferenzgebühr entweder:

- in bar,
 per Bankeinzug oder
 Überweisung auf das **Konto der
BüSo Berlin Nr. 720 022 878 bei der
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00.**

Name:

Institution/Firma:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Stadt:

Land:

Telefon:

E-mail:

Ort, Datum, Unterschrift:

Für den Bankeinzug der Konferenzgebühr:

Konto Nr.:

BLZ:

Bank:

Weitere Informationen unter:

Tel.: 030-80 234 05
(Frau Lillge oder Herr Ossenkopp)

Fax: 030-49 760 583
E-mail: berlin@bueso.de

**Ausgefüllten Coupon bitte faxen oder
senden an:**

BüSo Berlin
Postfach 42 41 52
12083 Berlin



Landesverband Berlin Brandenburg
Postfach 42 41 52
12083 Berlin
Telefon: 030 - 80 234 05
Telefax: 030 - 49 760 583
E-mail: berlin@bueso.de

Einladung zur Konferenz

Wiederaufbau der Weltwirtschaft nach dem Systemkrach

Freitag, 20. März 2009

Zeit: 17:00 - 20:00 Uhr

Einlass ab 16:30 Uhr

Konferenz der Bürgerrechtsbewegung Solidarität

Konferenzort in zentraler Lage am
Berliner Gendarmenmarkt
(Die genaue Adresse wird nach der
Registrierung mitgeteilt)

Wiederaufbau der Weltwirtschaft nach dem Systemkrach

Wir laden Sie herzlich zu einer Konferen-
z der BüSo ein, auf der wir über Lyndon
LaRouches Konzepte zur Lösung der welt-
weiten Zusammenbruchskrise diskutieren

wollen. Wir befinden uns in einem Wettrennen gegen die Zeit. Was wird zuerst kommen: Eine hyperinflationäre Explosion des Weltfinanzsystems mit dem Bankrott vieler Nationen oder die Bankrottreorganisation des gesamten Systems?

Die Antwort auf diese Frage wird darüber entscheiden, ob die weltweite Wirtschaftskrise wie in den 30er Jahren zu Faschismus und Weltkrieg führt. In der heutigen Zeit würde die Welt in ein neues dunkles Zeitalter abstürzen. Die Vorboten davon sind der beispiellose Kollaps der produktiven Wirtschaft und des Welthandels im Zuge des Finanzkrachs. Eines steht somit fest: Es ist unmöglich, daß das gescheiterte neoliberale System der Globalisierung mit nur einigen geringfügigen Veränderungen wie zuvor weiter funktionieren könnte.

Was mit größter Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt werden muß, ist ein neues Bretton Woods im Geiste von Präsident Franklin D. Roosevelt und eine neue gerechte Weltwirtschaftsordnung, die auf einem ganz anderen Paradigma als bisher basiert. Der Mensch muß darin wieder im Mittelpunkt stehen und die Schaffung vernünftiger Lebensbedingungen für alle Menschen auf dieser Erde ermöglichen.

Namhafte Referenten werden auf dem Podium sitzen. Und es wird genügend Zeit zur Diskussion sein.

Wasser, Energie, Transport - Die drei Säulen der Weltlandbrücke

Graphische Darstellung eines „Entwicklungsleiters“

BüSo
Bürgerrechtsbewegung
Solidarität